

28. Mai 2002

Infoveranstaltungen zur grenzüberschreitenden Projektarbeit Partnerschaft mit den Nachbarn als Chance für ganz NÖ

INTERREG IIIA ist das EU-Förderprogramm zur Unterstützung der Grenzregionen. Da das gesamte Bundesland von Auswirkungen der Grenzöffnung bzw. der Erweiterung der EU betroffen ist, können laut Artikel 10 der INTERREG-Leitlinie auch in Gebieten ohne direkte EU-Außengrenze INTERREG IIIA-Projekte eingereicht und umgesetzt werden. Die wichtigste Grundvoraussetzung für eine Projekteinreichung ist die Zusammenarbeit mit mindestens einem Partner in Tschechien, der Slowakei oder in Ungarn.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe zu Fördermöglichkeiten aus INTERREG IIIA des EUREGIO Bildungsforums finden demnächst zwei weitere Informationsveranstaltungen zur grenzüberschreitenden Projektarbeit statt:

? für das Weinviertel am Mittwoch, 5. Juni, von 18 bis 20 Uhr im Stadtsaal Mistelbach,

? für das Industrieviertel am Donnerstag, 6. Juni, von 18 bis 20 Uhr im Seminarhotel Schwartz in St.Egyden am Steinfeld.

Die Referenten, Mag. Martin Kavalek bzw. Mag. Francois-Edouard Pailleron, INTERREG IIIA-Sachbearbeiter beim Amt der NÖ Landesregierung, sowie die Regionalmanager Dipl.Ing. Hermann Hansy bzw. Dipl.Ing. Andreas Weiss wollen Projektinteressierte bzw. -mitarbeiter an grenzüberschreitenden Vorhaben mit den Fördermöglichkeiten der INTERREG IIIA-Programme vertraut machen. Vorgestellt werden das INTERREG IIIA-Programm 2000 – 2006, der Kleinprojektfonds sowie Kriterien für die Projektauswahl, Zuweisungsverfahren, Aufgaben und Kompetenzbereiche der Projektverantwortlichen sowie die Rolle der beteiligten Institutionen auf Landes- und Bundesebene.

Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldungen werden für das Weinviertel per e-mail unter weinregio@magnet.at und für das Industrieviertel unter office@industrieviertel.at erbeten. Nähere Informationen zu den Veranstaltungen bei Dipl.Ing. Hermann Hansy, Regionalmanager Weinviertel, unter der Telefonnummer 02532/2818-0, bzw. Dipl.Ing. Andreas Weiss, Regionalmanager Industrieviertel, unter der Telefonnummer 02622/271 56-0.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at